

	<p>Objekt: Brandenburg: Joachim II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205834</p>
--	---

Beschreibung

Gemünzt in Ausführung der zweiten Reichsmünzordnung von 1551. Die darin vorgeschriebene Kreuzerwährung paßte nicht zu den Gegebenheiten des brandenburgischen Geldwesens und zeigt die kaisertreue Einstellung Joachims II. Im Gegensatz zu den groben Sorten (Taler, Halbtaler, 12 Kreuzer) sind die 3 und 1 Kreuzer in größerem Umfang produziert worden, wie die verschiedenen Stempel zeigen. Joachim II. hat offenbar bereits ab 1549 in Ausführung der auf dem Speyrer Münztag (September 1549) gemachten Festlegungen Kreuzer und Dreikreuzer gemünzt, wie aus einem Mandat hervorgeht: „der neuen creutzer, so wir itzo vermüge der kai. und des hey. reichs ordnung schlagen lassen“, Bahrfeldt (1895) 203.

Vorderseite: Adler mit Zepterschild auf der Brust.

Rückseite: Reichsadler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 3.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.32 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1549-1551

wer

wo Berlin

Beauftragt wann

wer

Joachim II. von Brandenburg (1505-1571)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 3 Kreuzer
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Beiträge zur brandenburgischen Münzkunde, Numismatische Zeitschrift 1882, 94 Nr. 58 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter den Hohenzollern bis zum Grossen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) Nr. 391 c.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 67 (dieses Stück)..